

1. Bericht: Bäckereiprojekt „Brot für Chala“

Liebe Brüdern und Schwestern der Gemeinde St. Jakobus Hohensachsen, liebe Mitglieder der Partnerschaftsgruppe, liebe Pfarrer.

Es freut mich sehr, euch zu schreiben und über unseren Traum "Brot für Chala" zu berichten. Ein Traum, den wir alle zusammen verwirklichen werden. Ich danke Halina Vergara im Voraus für die Übersetzungsarbeit.

Ich fange an, in dem ich euch über die ursprüngliche Idee mit dem Grundstück hinter der Kapelle erzähle. Die Kapelle befindet sich am Marktplatz von Chala auf dem Grundstück, wo wir die Bäckerei hätten bauen wollen. Dort hätten wir von Null anfangen müssen, Bodenuntersuchung, Anschlüsse, Graben, Planungsarbeiten, Säulen, Tragwände, usw.. Außerdem war die gesetzliche Lage nicht ganz geklärt.

Anbei Bilder von Marktplatz, der Kapelle und das Grundstück hinter der Kapelle.

Ich möchte euch erzählen, dass wir gegenüber dem Sitz der Gemeinde, direkt an der Panamericana, ein großes Grundstück haben. Es hat zwei Eingänge bzw. Ausgänge, einen davon zum Gemeinde-Saal. Dank der Hilfe der Gemeinde konnten wir vor kurzem den Gemeinde-Saal renovieren.

Der zweite Zugang verläuft hinter dem Gemeinde-Saal. Dort befindet sich ein zweistöckiges Gebäude. Dieses Gebäude diente früher als Bibliothek, schloss aber vor einigen Jahren. Die Räume dort verwandelten sich mit der Zeit in Lagerräume. Neben diesem Gebäude gibt es auch Toiletten (Anschlüsse) und über dem Toilettenraum noch einen Raum. Alles war ohne Leben ohne Nutzung.

Wir sprachen mit verschiedenen Baumeistern und sie waren der Meinung, dass wir das Alles retten können. Die Renovierungen werden Änderungen beinhalten, die für die Bäckerei notwendig sind. Da die Bäckerei sich in zentraler Lage befindet (an der Panamericana), wird sie ein offenes und gut sichtbares Symbol unserer Partnerschaft werden. Ein Zeichen der sozialen Hilfe für die Ärmsten und die Migranten von Chala.

Also legten wir los! Wände, Boden, Toiletten, Räume alles wurde saniert und renoviert. Schweißarbeiten, Raum Vergrößerungen, eine neue Decke eingezogen, Waschküche, Wasserbrunnen, Wasserspeicher im dritten Stock denn eine Bäckerei benötigt viel Wasser, eine Theke aus Zement, viel Farbe, usw..

In den Bildern könnt ihr alles sehen, es spiegelt die Realität und wir nutzten als Vorteil ein Grundstück, das der Pfarrei gehört. Wir können

unser Projekt in zentraler Lage verwirklichen. Es wird ein Ort der Herberge, sowohl der Gemeinde-Saal als auch das „neue“ Gebäude. Im neuen Gebäude, ist das Erdgeschoß für die Aufnahme der Leute und in dem ersten Stock wird sich die Bäckerei befinden. So können wir die Sicherheit und die soziale Entfernung gewährleisten.

Die weitere Entwicklung werdet ihr in meinen nächsten Berichten verfolgen können.

Die Fassade wird mit dem Logo der Partnerschaft San Jakobus/San Jacinto und der Jugend der KjG Hohensachsen /Jóvenes de San Jacinto verschönert.

Hier beende ich meinen ersten Bericht, vielen Dank und viele Grüße an die ganze Gemeinde.

Gott segne euch. Padre Jesús

17 DE SEPTIEMBRE DEL 2020

2. Bericht: Bäckereiprojekt „Brot für Chala“

Liebe Brüdern und Schwestern der Gemeinde St. Jakobus Hohensachsen, liebe Mitglieder der Partnerschaftsgruppe, liebe Pfarrer.

Bei der Sanierung von Wänden und Boden entdeckten wir, dass sie in einem schlimmeren Zustand waren als wir dachten. Die Häuser in Chala brauchen viel Instandhaltung wegen des Wetters (am Meer) und das hatten wir jahrelang versäumt.

Die Arbeiter fingen mit den Wänden und Böden an. Danach kamen die Waschküche, Spüle in der Küche und die Toiletten an die Reihe. Das Wasser hat uns viel Sorge gemacht, wir bauten einen Brunnen mit einer Pumpe, die das Wasser bis zum zweiten Stock führte. Dort bauten wir einen Speicher in einem Raum aus einem Holzbausatz. Der zweite Stock ist mit Hilfe einer neuen Treppe zugänglich. Alles gemacht nach den Vorschlägen des örtlichen Baumeisters.

Der nächste Schritt war die Theke aus Zement, die Fliesen, die Spüle und Waschbecken. Das Alles könnt ihr in den Bildern verfolgen.

Im ersten Stock mussten wir Wände teilweise einreißen und neue höhere Wände bauen. Sogar ein Teil des Daches musste erneuert werden, um Platz für die Bäckerei zu gewinnen.

In der Waschküche war es nötig einen Wasserspeicher zu bauen und die nebenliegende Treppe zu renovieren. Die Treppe zum zweiten Stock ist

aus Metall, dort planen wir ein Lager für Tische, Stühle, Tafel, usw.. Ich gebe mir viel Mühe um alles zu erklären, ich hoffe, dass die Bilder euch helfen alles besser zu verstehen.

Hier beende ich den zweiten Bericht. Vielen Dank!

Gottes Segen, Padre Jesús

17 DE OCTUBRE DEL 2020

3. Bericht: Bäckereiprojekt „Brot für Chala“

Liebe Brüdern und Schwestern der Gemeinde St. Jakobus Hohensachsen, liebe Mitglieder der Partnerschaftsgruppe, liebe Pfarrer.

Seid begrüßt in Jesus und Marias Namen.

Seit Beginn der Pandemie musste unsere Gemeinde viele Herausforderungen annehmen. Die Angst herrschte bei vielen Mitglieder unserer Gemeinde, am meisten aber bei den Älteren. Wir haben sofort mit der Eintragung in das Einwohnerregister begonnen, so dass wir später bei der Verteilung von Essen, Hygiene- und Desinfektionsmitteln helfen konnten. Mit der Zeit war es auch unsere Aufgabe, Spenden zu sammeln für das Essen und der Zubereitung für unsere Tafel.

Um selber nicht krank zu werden baten wir um Gotteshilfe und die Gebete dieser armen Leute hier. Wie ihr schon wisst, ich leide unter Rückenschmerzen. In Dezember 2019 konnte ich nicht mehr laufen, ich war sogar kurzzeitig am Rollstuhl gebunden, danach mit dem Rollator unterwegs und am Ende mit einem Stock. Wir wissen nicht genau wie wir es geschafft haben, eine so große und arme Gemeinde in diesen schweren Zeiten zu helfen, aber mit Gotteshilfe haben wir es geschafft bei den Leuten zu sein, ihnen Hoffnung zu geben und sogar ihren Glauben zu stärken.

Wenn der „Padrecito“ kommt, fühlen sie sich gut und sind froh mit ihm zu sein.

Wir haben auch die Herausforderung angenommen, unser Projekt, die Bäckerei ins Leben zu rufen, also fingen wir an Bauarbeiter zu suchen, die uns helfen konnten das Projekt zu starten, unsere Idee zu verwirklichen. Es war nicht einfach, aber auch nicht unmöglich. Wir waren überall, damit das Projekt so schnell wie möglich Dienste für die Gemeinde erbringen kann.

Viele Einwohner erwarten dieses Projekt, ein Symbol unserer Partnerschaft. Es ist ein Symbol der Freude, der Nächstliebe (viele haben

keine Möglichkeit eine „warme“ Mahlzeit zu bekommen) und der Dankbarkeit.

Im Erdgeschoß planen wir eine Essensausgabe zu errichten und im 1. Stock die Bäckerei unterzubringen um dort Brote zu backen. Wir werden Tische und Stühle hinstellen damit Ältere auch rasten können und für die Kinder, wenn sie zur Katechese kommen.

Es sieht wie ein Traum aus, aber Schritt für Schritt werden wir es verwirklichen. Momentan ist es schwer die vielen Aktivitäten zu organisieren und das nötige Geld zu sammeln.

Unsere Tafel verlangt 2 Soles für ein gutes Essen (Suppe, Hauptgang, Salat oder Nachtisch oder Obst, plus ein Getränk). Hier in Peru mit 2 Soles kann man ein Käsebrod mit einem Kräutertee kaufen. Dank der Hilfe von Caritas konnten wir für zwei Monate schon ein gutes Essen herstellen und verteilen. Wir bezahlen des Gas, die Reinigung und das Personal. Es ist sehr viel Arbeit, aber wir tun es mit viel Liebe. Wir sind 20 Freiwillige, die sich um 180 bis 200 Personen kümmern.

Unsere echte Bezahlung ist das Lächeln in den Gesichtern so vieler Leute, die glücklich und dankbar sind, weil sie nicht allein sind.

Ich mache mir um meine Gesundheit Sorgen. Ich fühle Schläfrigkeit in Beine und Arme... manche sagen es ist Stress, andere sagen es sind die Sorgen und der Ruhemangel. Ich nehme Medikamente, die mir helfen aber es ist an der Zeit eine richtige Untersuchung zu machen. Ich bitte euch um eure Gebete für meine Gesundheit und für unser Projekt, Symbol der Partnerschaft San Jacinto de Chala mit St. Jakobus Hohensachsen.

Vielen Dank für Eure Hilfe. Ich hoffe ihr könnt uns weiter unterstützen, damit wir einen Ort herstellen in dem nicht nur das Aroma des geteilten Brotes zu fühlen ist, sondern auch der Duft der Nächstliebe, der wie Weihrauch zum Himmel steigt.

Mit Gottes Segen

Atentamente

26 DE OCTUBRE DEL 2020

Padre Jesús Daniel Bardales Solis, Párroco de Chala y Vicario General de la Prelatura de Caravelí

Anlagen

Bilder zu den fortschreitenden Bautätigkeiten